

Stellungnahme zu TOP 4 der Sitzung vom 21.07.2021

„Rad- u. Fußgängerbrücke Schwetzingen – verbindender Brückenschlag in die Zukunft“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

(vereinbarungsgemäß halte ich mich kurz, obwohl auch wir einiges mehr dazu sagen könnten)

um gleich mal am Anfang der Sitzung etwas Dampf aus dem Kessel zu nehmen, will ich daran erinnern, dass wir hier nicht endgültig über den Bau der Brücke zwischen den Schwetzingen Höfen und der Kernstadt entscheiden, sondern nur über eine Absichtserklärung zur Machbarkeitsstudie. Das ist im Prinzip erstmal ungefährlich, weil noch weit von den 9 – 10 Mio entfernt, die nach der bislang uns bekannten Studie das Projekt kosten wird, bzw. würde. Die Machbarkeitsstudie ist die absolut zwingende Voraussetzung für eine Förderung des Bundes über die BAG. Hier stehen immerhin Fördermittel von 80 – 100% der Gesamtkosten in Aussicht, wobei nach ersten Sondierungen bei der BAG sogar sage und schreibe 100 % Fördermittel eingestrichen werden können. Das wäre ein Wort und ist für die Schwetzingen Freien Wähler absolute Zustimmungsvoraussetzung, sollte letztlich einmal über dieses Projekt endgültig entschieden werden. Sollte es nach der Machbarkeitsstudie nicht eine entsprechende Förderung geben, wird es keine Zustimmung der Schwetzingen Freien Wähler zu einer solchen Brücke geben.

Die von dem Architektenbüro vorlegte Studie ist einfach ausgedrückt schön und wertet mit Sicherheit das Wohnquartier Schwetzingen Höfe als auch die Kernstadt entsprechend auf und findet deshalb auch unsere Präferenz. Die in der Vorlage beschriebenen Attribute in Bezug auf Ästhetik, Innovation, Nachhaltigkeit, Filigranität, die Brücke als weiteres Wahrzeichen der Stadt, als Aussichtsplattform mit Blick zum Schloss, über die Rheinebene zum Odenwald und Pfälzer Wald, und was weiß ich noch alles, mag zwar den Puls von Stadtplanern in die Höhe treiben und ist wohl für den Förderantrag unabdingbar, letztlich geht es aber nur um eine wirklich benötigte Brücke, behindertengerecht

und praktikabel, vom Pfaudler über die Bahn. Zusammenfassen werden die Schwetzingen Freie Wähler der Absichtserklärung geschlossen zustimmen. Aber nochmal, sollte es nicht zu der im Raume stehenden hohen Förderung kommen, werden wir keinem Brückenbauwerk mit solchen Kosten zustimmen, da wir nach dem Rothackerschen Haus ein weiteres 10 Mio Projekt nicht verantworten können.

Carsten Petzold